

# 33. Armee-Bulletin.

Se. Durchlaucht der Feldmarschall Fürst zu Windischgrätz hatte in Erfahrung gebracht, daß sich bedeutende Streitkräfte der Rebellen zwischen Gyöngyös und Hatvan concentriren, und daher dem Feldmarschall-Lieutenant Grafen Schlick den Auftrag erteilt, Reconnoissance dahin vorzunehmen.

In Folge dessen war Feldmarschall-Lieutenant Schlick am 2. dieses Monats von Hatvan gegen Sört aufgebrochen, fand aber die Macht des Gegners der seinigen so überlegen, daß er es vorzog, bei Gödöllö eine feste Stellung zu nehmen, bis weitere Verstärkungen ankämen. Bei diesem Rückmarsch wurde dem Hauptmann von Kalchberg von Prohaska Infanterie der Befehl gegeben, die Brücke hinter Hatvan zu zerstören.

Hauptmann Kalchberg bewirkte diese Zerstörung mit seiner sehr braven Compagnie unter dem heftigsten Geschütz- und Kleingewehrfeuer mit musterhafter Ausdauer, und hielt den Feind hierdurch der Art auf, daß der Rückmarsch des Corps nur wenig von demselben belästigt werden konnte.

Der Feldmarschall beorderte die Division des Feldmarschall-Lieutenants Esoric zur Verstärkung gegen Gödöllö, und erteilte dem Banus den Befehl mit dem ersten Armeecorps nachzurücken und die Verbindung mit dem Corps des Feldmarschall-Lieutenants Grafen Schlick zu erhalten.

Der Fürst Ober-Commandant begab sich selbst zur Armee und nahm sein Hauptquartier am 3. in Gödöllö und am 4. d. M. in Ujöd.

Als das erste Armeecorps unter dem Banus diesem Befehle Folge leistend einen Flankenmarsch machte, wurde selbes bei Tapio-Bicske von den Insurgenten angegriffen.

Generalmajor Rastic ging schnell in die Offensive über, griff den andringenden überlegenen Feind mit dem Bajonette an und warf ihn zurück, bei welcher Gelegenheit den Insurgenten 12 Kanonen genommen wurden, von denen 4 bespannt waren und gleich in Sicherheit gebracht, und acht andere vernagelt wurden. Wir machten noch mehrere Gefangene, doch bedauern auch wir den Verlust des tapfern Majors Baron Niedeser und des Rittmeisters Gyurkovicz von Banderial Husaren.

Am 5. dieses Monats unternahm der Feldmarschall einen Angriff auf den bei Hatvan postirten Feind, bei welcher Gelegenheit eine Division Civalart Ublanen und drei Escadronen Krefz Chevaurlegers mit seltener Bravour auf vier Divisionen feindlicher Husaren attackirten, und mit einem geringen Verlust von 2 Todten und 10 Verwundeten einen glänzenden Erfolg errangen.

Sechzig todte Husaren, worunter zwei Officiers, bedeckten den Wahlplatz; außerdem hatten die Insurgenten 40 Verwundete, und wurden ihnen 32 Gefangene, worunter ein Officier, abgenommen.

Wien, am 7. April 1849.

**Militär- und Civil-Souverneur:**

**Freiherr v. Welden,**

Feldzeugmeister.

# III. Armee-Korps.

Die Armee-Korps besteht aus drei Divisionen, welche unter dem Befehle des Generals v. Wrangel stehen. Die erste Division ist unter dem Befehle des Generals v. Wittgenstein, die zweite unter dem Befehle des Generals v. Gortchakoff, und die dritte unter dem Befehle des Generals v. Klaproth. Die Armee-Korps hat eine Stärke von 100,000 Mann und ist in drei Linien aufgestellt. Die erste Linie besteht aus den drei Divisionen, die zweite Linie aus den drei Divisionen, und die dritte Linie aus den drei Divisionen. Die Armee-Korps hat eine Stärke von 100,000 Mann und ist in drei Linien aufgestellt. Die erste Linie besteht aus den drei Divisionen, die zweite Linie aus den drei Divisionen, und die dritte Linie aus den drei Divisionen.

Wien, am 7. April 1859.

Generalfeldmarschall  
v. Wrangel

Generalfeldmarschall

Das ist die 1. Armee-Korps